

1. JAHRGANG

Nr. 1 • Januar 2010

erscheint 4-mal jährlich

REDAKTION

Brigitte Lang

Schmidshof 27, 9565 Busznang

splitterbasic@tgtv.ch

www.tgtv.ch



EDITORIAL

Liebe Turnerinnen,
liebe Turner

Was nützt der Thurgauer Turnverband (TGTV) eigentlich? Was bringt es mir, jährlich den Mitgliederbeitrag zu zahlen? Wer ermöglicht die Leistungen des TGTV?

Diese und ähnliche Fragen werden immer wieder gestellt: Am Stammtisch nach der Turnstunde, am Wettkampf, im Gespräch mit Turnern. Diese und ähnliche Fragen sollen mit diesem Verbandsheft beantwortet werden.

Du hältst die erste Ausgabe des «Splitter Basic» in der Hand. Dieses Heft wird von nun an



vier Mal im Jahr an jeden erwachsenen Turnerinnen und Turner im TGTV gesandt. Ein vierköpfiges Team hat dieses Organ in stundenlanger Vorarbeit geplant und vorbereitet. Die Abgeordnetenversammlung des TGTV hat dem Budget zugestimmt und damit den Weg frei gemacht.

Was wollen wir nun mit diesem «Splitter Basic» erreichen? Der Vorstand und der Verband im Allgemeinen konnten bis anhin die Turner nicht direkt erreichen. Es existiert zwar schon seit langer Zeit der Splitter – unser Verbandsorgan –, welcher aber nur die Vereinsspitzen bedient. Dort werden Kurse und Wettkämpfe ausgeschrieben.

Der TGTV ist aber nicht nur für die Vereinsspitzen da, sondern für jede Turnerin und jeden Turner. Im Alterssegment 35+ werden Kurse für jedermann angeboten, bei den Aktiven und der Jugend gibt es unter anderem interessante Wettkämpfe und Projekte. Die Turnerin und der Turner dürfen aber auch erfahren, was der TGTV sonst leistet. Sie haben das Recht darauf, zu wissen, was mit ihrem Mitgliederbeitrag geschieht. Diese Lücke soll mit dem «Splitter Basic» gestopft werden.

Habt ihr etwas Interessantes erlebt oder eine wichtige Information? Beiträge für den «Splitter Basic» nehmen wir sehr gerne entgegen. Zudem freuen wir uns auch über kon-

struktive Kritik, sodass unsere Produkte laufend verbessert werden können.

Ich freue mich, dass wir diesen Schritt gewagt und die Hürden erfolgreich überwunden haben. Ein besonderer Dank gilt der Chefredaktorin Brigitte Lang und der Polygrafin Marlies Longatti, welche alles erst möglich gemacht haben.

Euch, liebe Turnerinnen, liebe Turner, wünsche ich ein erfolgreiches Turnjahr mit unvergesslichen Erlebnissen und vielen turnerischen Highlights. Hoffentlich bis bald an einem der zahlreichen Anlässe des TGTV.

Herzliche Turnergrüsse

Philipp Gemperle, Leiter
Abteilung Information TGTV ●

Der Verbandspräsident – neu: die Verbandspräsidentin

1872 gründeten Frauenfeld, Romanshorn, Steckborn, Amriswil und Bischofszell den Thurgauischen Kantonalturnverein. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Vereine dazu und 1910/1911 entstanden die vier Kreisturnverbände. Die Männer gründeten im Jahr 1924 den Thurgauischen Männerturnverband, 1925 kam der Frauenturnverband dazu. Erst im Jahr 1999 kam es zum Zusammenschluss und zur Neueinteilung der Kreise. Dem Verband gehören 2009 fast 17'000 Aktive Mitglieder an. Er ist unterteilt in neun Abteilungen und 15 Ressorts. Dies funktioniert dank dem Einsatz von ca. 140 Funktionären. Der oberste Chef, der Präsident, war nach Kurt Baumann von 2002 an Willi Hauser. Am 5. Dezember 2009 gab er sein Amt an Barbara Badertscher weiter.

Willi Hauser ist Primarlehrer in Romanshorn, und neben seiner Tätigkeit als Präsident turnt er aktiv in der Männerriege Romanshorn.

Wie sieht eine Woche als TGTV-Präsident aus?

Wo liegen die Hauptaufgaben?

W.H. Im Schnitt habe ich zwei bis drei Verpflichtungen jeglicher Art in der Woche. Das Wichtigste ist die Vorbereitung der Vorstandssitzung. Nach der Sitzung kommt natürlich die Folgearbeit dazu. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Repräsentationspflicht gegenüber Politik, Wirtschaft und in den anderen Verbänden.

Ganz schön viel Arbeit. Wie sieht es mit dem Verdienst aus?

W.H. Der TGTV-Präsident erhält eine Pauschale von Fr. 2000.– im Jahr.

An welche Momente erinnerst Du Dich besonders gern zurück?

W.H. Natürlich ans ETF in Frauenfeld und an die vielen Turnfeste, die ich nicht nur aus organisatorischer Sicht miterleben durfte, sondern auch mit dem Vorstand oder meinem Verein aktiv teilnahm.

Wo siehst du die Stärken der Thurgauer Turner?

W.H. Die Thurgauer Stärken liegen ganz sicher im Korbball, dem Geräteturnen und mit unseren beiden Gymnastikgruppen Kreuzlingen und Weinfelden haben wir eine Spitzenposition in der Schweiz.

Wo liegen die Schwierigkeiten?

W.H. Die liegen vor allem im Unverständnis der Basis für die Verbandsarbeit. Die Turner kennen den Stellenwert der Verbände zu wenig.

Was wünschst du deiner Nachfolgerin?

W.H. Ich hoffe, dass Sie genau dieselbe Wertschätzung und Unterstützung erfahren darf wie ich.

Willi Hauser wurde an der AV zum Ehrenmitglied gewählt. Herzliche Gratulation. Sein nächstes Projekt hat er bereits im Auge. Sein Garten schreie nach intensiver Bewirtschaftung.

Unsere neue TGTV-Präsidentin heisst Barbara Badertscher, kommt aus Aadorf und ist in der Frauenriege Thundorf aktiv. Sie war bereits in verschiedenen Gremien auf kantonaler und nationaler Ebene tätig und seit zwei Jahren Vizepräsidentin im TGTV-Vorstand.

Was ist dein 1. Ziel im neuen Amt?

B.B. Zuerst einmal einen richtigen Überblick und den Durchblick erhalten. Vor allem in Dingen, die nun auf meiner Arbeitsliste stehen.

Wo liegen die Stärken der Thurgauer Turner?

B.B. Ich denke, wir sind ein sehr guter Breitensportverband. Zudem haben wir gute Geräteturner und Leichtathleten. Wir sind quer durch gut vertreten in der Breite wie auch an der Spitze.

Wo siehst du die grössten Probleme?

B.B. Hier sehe ich vor allem die fehlenden Funktionäre in der Verbandsarbeit als eine der grössten Schwierigkeiten. Es wird immer schwieriger Turner und Turnerinnen für ehrenamtliche Arbeit zu motivieren.

Wie willst du dieses Problem angehen?

B.B. Die erste Massnahme ist die obligatorische Präsidentenkonferenz im Februar. Dort wollen wir aufrütteln und die Problematik besprechen.

Was wünschst du dir von den Thurgauer Turnerinnen und Turnern?

B.B. Ich hoffe, dass sie mich genau so unterstützen wie meinen Vorgänger Willi. Zudem wünsche ich mir Offenheit, wenn etwas nicht rund läuft. Denn nur so kann ich auf Kritik reagieren.

Für was bleibt Zeit neben dem Turnen?

B.B. Im Winter Snowboarden, im Sommer ans Meer fahren. Zudem lese und bastle ich gerne.

Wir vom Splitter Basic wünschen Barbara einen guten Start in ihrem neuen Amt. Leider fehlt nun im Vorstand ein Mitglied. Also wer Lust hat, das Turnen im Thurgau aktiv mitzugestalten, soll sich doch gleich bei Barbara melden.



«XUND UND FIT 35+»

Selbstverteidigung und Falltechnik
 Datum Mittwoch, 17. Februar 2010, Weinfelden
 Zielpublikum alle TGTV-Mitglieder,
 speziell Frauen, Männer, SeniorInnen (35+)
 Anmeldung Sekretariat TGTV, 052 720 53 57
 sekretariat@tgtv.ch
 oder Verena Saameli-Ziegler, Ulmenstr. 48,
 8500 Frauenfeld
Meldeschluss Freitag, 29. Januar 2010
 50 bis max. 60 Personen

Spiraldynamik
 Programm Grundlagen der Spiraldynamik mit
 praktischen Beispielen
 Datum Mittwoch, 28. April 2010, Weinfelden
 Zielpublikum alle TGTV-Mitglieder,
 speziell Frauen, Männer, SeniorInnen (35+)
 Anmeldung Sekretariat TGTV, 052 720 53 57
 sekretariat@tgtv.ch
 oder Verena Saameli-Ziegler, Ulmenstr. 48,
 8500 Frauenfeld
Meldeschluss Freitag, 9. April 2010
 35 Personen

FÜR UNSERE JUGEND

Projekt Löwenbasis

Dem Thurgauer Turnverband liegt die Jugendförderung sehr am Herzen. Mit immer neuen spannenden Projekten sollen auch die Jüngsten mit dem Turnsport vertraut werden. Vielen Leitern ist jedoch aufgefallen, dass Grundfertigkeiten des Turnens immer weniger vorhanden sind. Vor einem guten Jahr ist deshalb das Projekt Löwenbasis ohne Gegenstimme von der Abgeordnetenversammlung – also allen Vereinspitzen der Thurgauer Turnvereine – genehmigt worden.

Für die Verantwortlichen, allen voran TGTV-Ausbildungschefin Irene Bürgi, stellten sich dann die konkreten Fragen. Wie kann erreicht werden, dass jedes Jug-Kind zum Beispiel wieder einen Purzelbaum machen kann?

Mit grosser Vorbereitungsarbeit und Informationen an Leiterkursen und im Internet wurde das Projekt gestartet. Ziel von Irene Bürgi und ihrem Team war es, einfache Lektionen zur Verfügung zu stellen. Diese werden auf der Homepage www.tgtv.ch aufgeschaltet und können von den Leitern direkt in der Halle angewendet werden. Die Feedbacks waren

mehrheitlich positiv. Auch die Flexibilität zur Anpassung an verschiedene Gruppen und Altersstufen wurde gelobt.

Das Projektteam will weiterhin interessante Lektionen auf www.tgtv.ch stellen. Ein Blick darauf lohnt sich. *pg ●*

DEN SPRUNG INS NEUE WAGEN

35+ Märwil

Die Holmen am Schulstufenbarren werden eingestellt, Felgaufzüge gedreht und mit Kennerblick Schulterstände korrigiert. Nach einer Stunde ziehen sich die Frauen ihre «Täppeli» an. Unter kundiger Leitung werden die Sprünge höher, die Spannung besser und die Drehungen schneller. Die beiden Leiterinnen Monica Meier und Manuela Ehrbar wissen von was sie sprechen. Die beiden hatten über lange Zeit die aktiven Turnerinnen der TR Märwil geleitet und haben nach ungefähr dreijähriger Diskussionsphase, im Jahr 2008, den Sprung in die Frauenriege gewagt. «Der ausschlaggebende Punkt war der Platzmangel in der Einfach-Turnhalle in Märwil», meint Manuela. Natürlich hätte auch das Alter eine Rolle gespielt. Der Altersunterschied sei einfach zu gross

FÜR ALLE TGTV-MITGLIEDER



Projekt Turnzentrum

Das Turnzentrum in Frauenfeld durfte bereits seinen fünften Geburtstag feiern. Diese Investition lohnt sich nach wie vor für Leistungssportler aus dem TGTV, aber auch für alle Turnvereine. Über 80 Vereine haben im vergangenen Jahr Gebrauch von diesem einmaligen Angebot gemacht. **Nutzt dieses unbedingt auch weiterhin!**

Unentgeltlich kann die optimal mit Turngeräten eingerichtete Halle genutzt werden.

Zudem kann jeder Verein – ebenfalls gratis – über den Thurgauer Turnverband einen Impulstrainer buchen. Die Trainings-Atmosphäre ist hervorragend. Informationen gibt es auf www.tgtv.ch oder bei Irene Bürgi (irene.buergi@bluewin.ch).

Mit gezielten Fördertrainings wird das Turnzentrum auch für Geräteturnerinnen und -turner aus dem TGTV genutzt. Der Lohn für diese Arbeit sind etliche gute Resultate an Schweizer Meisterschaften. *pg ●*

geworden und irgendwann sei es Zeit zu gehen. Aber in die Frauenriege wollten beide noch nicht und zusammen mit ihnen auch zwölf Turnerinnen, ebenfalls im Alter zwischen 35 und 45, nicht. Sie wollten aktiv bleiben und die Liebe zum Schulstufenbarren und zur Gymnastik Bühne nicht aufgeben. Für die Frauenriege Märwil war nach einigen Überlegungen klar, dass sie diesem Wunsch nachkommen wollen und so wurde die Untergruppe 35+ gegründet. Schwerpunkt: Teilnahme an Turnwettkämpfen mit denselben Disziplinen wie die Aktiven. Das Wettkampfprogramm beinhaltet Gymnastik Bühne, Schulstufenbarren und Schleuderball. Am Kreisturnfest in Langrickenbach bewiesen die 14 Frauen, dass sie durchaus noch mit

den Jungen mithalten können. Im Cup am Sonntag schlugen sie die TR Märwil und gewannen in der Gymnastik Bühne. «Leider können wir uns nicht überall messen», erklärt Monica. «An der Thurgauer Meisterschaft sind wir die Einzigen in unserer Kategorie.» Dies sei sehr bedauerlich. Für Manuela wäre es wichtig, dass auch im Geräteturnen die Notenblätter auf die Kategorie 35+ angepasst werden. «Zudem wäre ein Kursangebot für ihre Zielgruppe sehr wünschenswert.» Die Frauen sind sich jedoch einig. Es hat sich gelohnt und es gäbe sicherlich noch weitere Vereine im Thurgau, für die ein solcher Schritt sehr sinnvoll wäre. *bl ●*

Hat sich in eurem Verein auch etwas verändert? Habt ihr Neues gewagt? Bitte Mail an splitterbasic@tgtv.ch

**Hat dich etwas gestört?
Findest du etwas
ausserordentlich toll?**

Teil es uns mit! Bleib dabei aber fair, Beleidigungen werden nicht abgedruckt.

Besonders interessiert uns deine Meinung zum neuen Splitter Basic.

splitterbasic@tgvtv.ch

www.tgvtv.ch Hier findest du alle Kursangebote und Anlässe des Thurgauer Turnverbandes auf einen Klick.

Ebenfalls können Vereine ihre Veranstaltungen unter Vereinsanlässe eintragen und du erhältst einen tollen Überblick wo und wann die nächste Party steigt. **bl ●**

**frisch – fromm –
fröhlich – frei**

Dieser «Slogan», wie es auf Englisch heisst oder «Alliteration», sprachwissenschaftlich ausgedrückt, stammt aus dem 16. Jahrhundert und begleitet uns Turner seit ihm der Turnvater Friedrich Ludwig Jahn 1816 in ähnlicher Form veröffentlicht hat.

Doch hat er heute noch Bedeutung? Wir Turner sehen nicht immer frisch aus und bestimmt nicht am Sonntagmorgen an einem Kreisturnfest. «Frisch» ein Begriff, bei dem uns eher frisches Gemüse in den Sinn kommt oder vielleicht eine frische Brise, aber sicherlich nicht der Turnverein – oder doch? Für Jahn hiess das Motto: Frisch ans Werk. Ein Blick in die Turnhalle bestätigt diese Aussage. Abend für Abend treffen sich etliche Turner im ganzen Thurgau in ihren Vereinen um frisch ans Werk zu gehen. Sei es beim Üben für die Abendunterhaltung, das Turnfest oder um gemeinsam Sport zu treiben. Frisch steht auch für Neues und

Modernes. Welcher Verein hat noch nie Nordic-Walking ausprobiert? Und wem ist nicht aufgefallen, dass es am ETF in Frauenfeld zig Disziplinen mehr gab als noch am Luzernischen? Aerobic, Fachtest Allround und Indiaca sind nur ein paar davon. Auch in den Vereinen geht es modern zu und her. Eine DVD des Vereinsjahrs, Sketch's auf der Leinwand an der Unterhaltung oder Internetseiten. Alles Errungenschaften der letzten Jahre. Der Turner geht mit der Zeit. Er ist innovativ und modern. Oder wie Jahn es vor 190 Jahren ausdrückte «frisch».

Nur bei der Funktionärsarbeit auf Verbandsebene oder in den Vereinen, da fehlt der frische Wind: Junge Turner, die Freude haben ans Werk zu gehen um den Verein und den Verband voranzutreiben. Es braucht frische Turner um Neues einzuführen und Bestehendes zu verbessern. Nicht dass dem Thurgauer Turner bald eine steife Brise ins Gesicht bläst und er zum alten Gemüse gehört.

bl ●



TERMINE FÜR DEINE AGENDA

Januar

- 10. Volleyball Winterturnier, Bottighofen
- 10. GETU Trainingstag, K 5-7, Tägerwilen
- 13. Korbball Fachtest, BBZ
- 10. GETU News / Infos ZK TZ, Frauenfeld

Februar

- 10. Vereinsturnen Weisungen, BBZ
- 10. Obligatorische Präsidentenkonferenz, Bettwiesen
- 13. 8. Kreis-Jägerballturnier HTG, Eschlikon

- 13. TG-Crossmeisterschaft, Eschlikon
- 13. Kreis-Hallenvolleyball Meisterschaft, Berg
- 13. Ringer-/Schwingercup, Schurten/Dussnang
- 13. 75. DV des Thurg. Nationalturnverband Schurten/Dussnang
- 13./14. Kant. Frühjahrskurs Oberstufe M/K ohne MF, Müllheim
- 14. Gymnaestradatrainig Münchwilen
- 20./21. Kant. Frühjahrskurs Unterstufe M/K (1 Tg), Müllheim
- 20./21. Grundkurs (6 Tage) 1. Teil 2 Tg, Münchwilen
- 20./21. MF Kids (allround) (2 Tg), Müllheim
- 20./21. STV-Assistenzleiterin Kitu Teil 1a (2 Tg), Münchwilen
- 20. Kreis-Hallen-Faustballmeisterschaft, Kreuzlingen/Bottighofen
- 23. Info-Veranstaltung OK's, Weinfelden
- 26. Kant. Hallen-LMM, Amriswil
- 27. Frühlingsleiterkurs Seniorinnen, Müllheim
- 27. MF Geräteturnen, Münchwilen

März

- 6. Frühlings-Leiterkurs Frauen, Steckborn
- 6. KITU WK Frühjahr, Müllheim
- 13. Frühjahrskurs Männer, Müllheim
- 13. Wettkampfgymnastik (Übungstag), Felben-Wellhausen
- 13. Volleyball Leiterkurs, Berg
- 13. Gymnastik Übungstag, Felben
- 13./14. Kant. Leiterkurs Aktive mit MF (1 Tg), Münchwilen
- 16. Kreis-Volleyballmeisterschaft, diverse Orte
- 17. Franklin Spezialkurs, BBZ
- 17. Pressekurs, Frauenfeld
- 19. Kreis-Volleyballmeisterschaft, diverse Orte
- 20./21. Testwettkampf Geräte Einzelturnen TI/TU, Bischofszell
- 23./25. Kampfrichterkurs Weiterbildungskurs, Weinfelden
- 27. Kampfrichterbrevet Theorie + Praxis 1. Teil, Frauenfeld
- 27. Frühjahrskurs, Müllheim
- 27. Gymnaestradatrainig, Kreuzlingen

April

- 2. Kampfrichterbrevet Prüfung, offen
- 10. Kreis-Volleyballturnier, Bischofszell
- 12./13. MF Kids (allround) (2 Tg), Frauenfeld
- 17. Seniorenkurs, Müllheim
- 18.-23. Grundausbildung Kids (allround, Frauenfeld)
- 21. Leiterinnenstunde, BBZ
- 24./25. Frühjahrsmesterschaft Geräte Einzelturnen TI/TU, Tägerwilen
- 24. Wahldreikampf (U10 bis U16), Guntershausen
- 24./25. Grundkurs (6 Tage) 2. Teil 2 Tg, Münchwilen
- 24./25. STV-Assistenzleiterin Kitu Teil 1b (2 Tg), Münchwilen
- 25. Gymnaestradatrainig, Kreuzlingen
- 26. GETU Sprung schwierige Elemente, TZ Frauenfeld
- 28. Xund+Fit Thema Spiraldynamik, Weinfelden
- 29. Inspektion, offen